

LANDTAGSNEWS

von Nina Eisenhardt am 9. September 2019

Liebe Freundinnen und Freunde,

die Sommerpause ist vorbei, die letzten drei Wochen ist schon wieder viel im Plenum passiert – meine Reden findet ihr wie immer auf meiner Website. Im Sommer war ich aber auch im Kreis unterwegs, darum geht es in dieser Ausgabe.

VorOrt: Waldschäden im Kreis Groß-Gerau

200 Millionen Euro sollen zusätzlich investiert werden um die hessischen Wälder zu schützen. So hat es das Umweltministerium kürzlich mit einem 12 -Punkte Plan zum Schutz der Wälder angekündigt. Denn die Folgen des Klimawandels finden in unseren Wäldern real statt und verursachen erhebliche Schäden. Ich möchte mir daher im Rahmen einer Waldbegehung einen Eindruck von der aktuellen Lage des Waldes im Kreis Groß-Gerau machen und lade euch herzlich ein mich zu begleiten. Wir treffen uns am Dienstag, den 10.09.2019 um 16 Uhr beim Jagdschloss Mönchbruch.

Mehr Informationen: https://nina-eisenhardt.de/?post_type=post&p=679

Mit der Agrarwende den Klimawandel begrenzen

Seit 25 Jahren gibt es den Betrieb „die Gemüsekiste“ in Riedstadt bereits. Gegen den Trend von immer kürzeren Lieferzeiten und der Ausbeutung von Produzenten konnte ich mich dort Ende August davon überzeugen, dass nachhaltige Landwirtschaft und soziale Vermarktung auch in unserer heutigen Zeit möglich sind. Im Anschluss besuchte ich ein Versuchsfeld der Justus-Liebig-Universität Gießen zur Pflanzenzüchtung. Dort werden Pflanzen unter besonders stressigen Bedingungen getestet.

Mehr Informationen zu meinen Besuchen: https://nina-eisenhardt.de/?post_type=post&p=665

Blutige Krimis und blühende Gärten in Ginsheim-Gustavsburg

In Ginsheim-Gustavsburg dufte ich Anfang des Sommers großartiges Ehrenamt kennenlernen, das die Gemeinschaft vor Ort bereichert. Ich habe das Gemeinschaftswohnprojekts LebensAlter e. V., das auch ein Repaircafé unterhält, und die ehrenamtlich geführten Bibliothek Leseulen e. V. besucht.

Mehr Infos zum Besuch unter: https://nina-eisenhardt.de/?post_type=post&p=652

Ultra-Feinstaub rund um den Frankfurter Flughafen

Ende August haben Umweltministerin Priska Hinz und Wirtschafts- und Verkehrsminister Tarek Al-Wazir konkrete Minderungsmaßnahmen zur Verbesserung der Luftqualität rund um den Frankfurter Flughafen gefordert. Ausschlaggebend waren die Ergebnisse des zweiten Zwischenberichtes des Hessischen Landesamts für Naturschutz Umwelt und Geologie zum Einfluss des Frankfurter Flughafens auf die Ultrafeinstaubbelastung im Umfeld. Ich begrüße die Forderungen aus den Ministerien und die Weiterführung der Untersuchungen für die Gesundheit der Menschen in unserem Kreis!

Pressemitteilung des Ministeriums: <https://www.hessen.de/presse/pressemitteilung/ultrafeinstaub-am-frankfurter-flughafen-reduzieren-0>

////////// Anmeldung zum Newsletter unter: <https://gruenlink.de/1lel>



Ich freue mich über Anregungen
an kontakt@nina-eisenhardt.de

Eure 